

Workshop: Law & Robots vom 19.11.2020

Lebensläufe

Dr. Nina Blum, Advokatur Blum, Basel

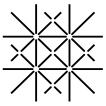
Nina Blum hat an der Universität Basel und an der New York University Rechtswissenschaften studiert. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der Direktion für Völkerrecht des eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten ist sie seit 2017 als selbständige Ad-vokatin in Basel tätig. Im Strafverfahren vertritt sie sowohl Beschuldigte als auch Geschä-digte, ausserdem übernimmt sie Mandate im Migrations- und Familienrecht. Ferner hat sie einen Lehrauftrag an der FHNW im Bereich Strafrecht.

Prof. Dr. Nadja Braun Binder, Juristische Fakultät der Universität Basel

Nadja Braun Binder forscht und lehrt seit dem 1. August 2019 an der Juristischen Fakultät der Universität Basel als Professorin für Öffentliches Recht. Von 2017 bis 2019 war sie als Assistenzprofessorin für Öffentliches Recht an der Universität Zürich bzw. am Zentrum für Demokratie Aarau tätig. Davor war sie u.a. Koordinatorin des Programmbereichs «Trans-formation des Staates in Zeiten der Digitalisierung» am Deutschen Forschungsinstitut für öffentlichen Verwaltung (Speyer) und Leiterin der Sektion Recht der Schweizerischen Bun-deskanzlei. Nadja Braun Binder promovierte 2005 an der Universität Bern; 2017 hat sie an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer habilitiert. Zu ih-ren For-schungsschwerpunkten zählen Rechtsfragen rund um die Digitalisierung in Staat und Ver-waltung.

Prof. Dr. Sabine Gless, Juristische Fakultät der Universität Basel

Sabine Gless ist Professorin für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Basel. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Fragen im Bereich von Robotik und Recht, insbe-sondere als Probleme strafrechtlicher Zurechnung und als Herausforderung für die straf-prozessuale Beweisführung. Hier gilt ihr Interesse vor allem Haftungsproblemen im Zusam-menhang mit dem Einsatz automatischer Systeme und die Bedeutung der Mensch-Ma-schine-Schnittstelle für das Strafverfahren. Sie ist (Mit-)Herausgeberin verschiedener Fach-zeitschriften und Mitglied des Fachkollegiums Rechtswissenschaften der Deutschen For-schungsgemeinschaft und des Ambizione-Panels des Schweizer Nationalfonds. Derzeit führt sie für den Europarat ein Forschungsprojekt zu Artificial Intelligence and Criminal Law durch. Weitere Informationen: <https://ius.unibas.ch/de/personen/sabine-gless/>.



Stefanie Grob, Zürich

Stefanie Grob steht als Spoken Wordautorin auf der Bühne und ist bekannt aus der Satire-sendung "Zytlupe" auf Radio SRF 1. Für ihr erstes Buch "Inslä vom Glück" erhielt sie einen Literaturpreis der Stadt Zürich. Momentan ist sie auf Lesereise mit ihrem zweiten Buch "Bu-däässä" und spielt zusammen mit Sibylle Aeberli den musikalisch-sprachakrobatischen Abend "Schlaflos – ich wach mich kaputt". Ab Januar 2021 dann auch das neue Programm "Stimmt!". www.stefaniegrob.ch

Prof. Dr. Dominik Herrmann, Universität Bamberg (D)

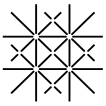
Dominik Herrmann ist seit Oktober 2017 Inhaber des Lehrstuhls für Privatsphäre und Sicherheit in Informationssystemen an der Otto-Friedrich Universität Bamberg. Seine Arbeitsgruppe untersucht Schwachstellen und Verletzungen der Privatsphäre und entwickelt Mechanismen zum technischen Datenschutz und zur Verbesserung der Transparenz (<https://privacyscore.org>). Herrmann wurde im Jahr 2014 im Fach Informatik an der Universität Hamburg promoviert und hat zuvor Wirtschaftsinformatik an der Universität Regensburg studiert. Herrmanns Dissertation zum Datenschutz im Domain Name System wurde u.a. mit dem Dissertationspreis der Gesellschaft für Informatik (GI) für die beste Informatik-Dissertation im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet. Aktuell ist er Herausgeber des alle zwei Wochen erscheinenden Newsletters GI-Radar (<https://gi-radar.de>).

Stefan Huonder, ASTRA, Bern

Stefan Huonder hat das juristische Lizentiat 1995 in Bern und anschliessend das Anwalts-patent erworben. Nach einigen Erfahrungen als Rechtsanwalt ist seit nunmehr 20 Jahren beim ASTRA tätig. In dieser Zeit übte er verschiedene Funktionen aus und betreute zahl-reiche Projekte. Aktuell leitet er unter anderem die SVG-Revision und das Projekt «Auto-matisierte Fahrzeuge in der Fahrausbildung» und ist verantwortlich für die Weiterentwick-lung des Strassenverkehrsrechts im Zusammenhang mit den automatisierten Fahrzeugen.

Gerhard Meister, Zürich

Gerhard Meister wuchs im Emmental auf und lebt heute in Zürich. Er schreibt fürs Theater, Gedichte, Hörspiele und Spoken Word-Texte, mit denen er selbst auf die Bühne geht. Er ist Mitglied des Spoken Word Ensembles Bern ist überall und steht mit Anna Trauffer im Duo meistertrauffer auf der Bühne. 2016 erscheint sein erster Gedichtband Eine Lichtse-kunde über meinem Kopf. Nach Viicher & Vegetarier erscheint mit Mau öppis ohni Bombe im Frühjahr 2019 ein zweiter Band mit gesammelten Spoken Word-Texten.



Markus Riederer, ASTRA Bern

Markus Riederer wurde 1985 als Elektroingenieur ETH diplomiert. Für vier Jahre war er verantwortlich für Funknetzwerke in Krisenregionen und abgelegenen Gebieten. Die nächsten 20 Jahre arbeitete er für die Bundesbehörden im Telekommunikationsbereich, vorwiegend in den Themen Rundfunk und Mobilfunknetze. Seit 2011 beschäftigt er sich beim Bundesamt für Strassen (ASTRA) mit Innovationen und der Koordination von internationalen Aktivitäten im Themenbereich "Intelligente Transportsysteme" (ITS) mit Konzentration auf Datenaustausch, Kooperative Systeme und Automatisierung. Dazu vertritt er die Schweiz EU-Expertengruppen zu diesen Themen. Er koordinierte die ersten Versuchsbeurteilungen für automatisiertes Fahren in der Schweiz für Shuttles im Mischverkehr (Sion 2016 und Fribourg 2017, beide noch in Betrieb). Heute leitet er die Gruppe Intelligente Mobilität.

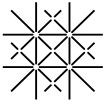
Arjan van Vliet, Ministerie van Infrastructuur & Waterstaat, Den Haag (NL)

Arjan van Vliet ist Ingenieur der Technischen Universität Den Haag, er spricht sechs Sprachen und hat beinahe sein ganzes Berufsleben im Mobilitätssektor gearbeitet. Derzeit ist er Innovationsmanager im niederländischen Ministerium für Infrastruktur und Wasserwirtschaft.

Er überwacht, scannt und untersucht Innovationen, die zu einem nachhaltigeren, sichereren und integrativeren Mobilitätssektor beitragen können. Derzeit ist er in den Bereichen Hybrid- und Elektroluffahrt, Drohnen, Leichtelektrofahrzeuge, nachhaltige Energie und Fahrzeugautomatisierung tätig.

Dr. Clemens von Zedtwitz, LL.M., gbf Attorney-at-law Ltd., Zürich

Clemens von Zedtwitz ist Partner bei der auf Versicherungsrecht spezialisierten Anwaltskanzlei gbf Rechtsanwälte AG. Er führt Prozesse vor staatlichen Gerichten und Schiedsgerichten bei Deckungsstreitigkeiten, Regressen sowie bei Auseinandersetzungen über Haftpflichtansprüche jeglicher Art. Zudem berät und vertritt er national und international tätige (Rück-)Versicherungsunternehmen und Versicherungsvermittler bei Abstimmungen und in Verfahren mit der Aufsichtsbehörde (FINMA). Neben seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt ist Clemens von Zedtwitz als Lehrbeauftragter an der ETH Zürich (Haftpflicht- und Versicherungsrecht) sowie an der ZHAW (CAS Claims Management und CAS Recht, Regulierung und Risikomanagement) tätig.



Dipl. Ing. Hannes Winkler, Forensisches Institut (FOR), Zürich

Hannes Winkler hat eine Lehre als Lastwagenmechaniker absolviert und das Studium zum diplomierten Automobil-Ingenieur FH 2002 abgeschlossen. Später folgte ein Nach-diplomstudium in Executive Master in Business Administration.

Heute ist Hannes Winkler Experte für Unfallanalyse und arbeitet seit drei Jahren am Forensischen Institut in Zürich. Zuvor war er als Unfallanalytiker bei der Arbeitsgruppe für Unfallmechanik (AGU Zürich) und bei der Dynamic Test Center AG (DTC) tätig.